

Seminar Allokationstheorie im SS 2011

Kurzbeschreibung: Das Seminar betrachtet rechtliche Fragestellungen im Bereich der Innovationsökonomie aus einer ökonomischen Perspektive. Ziel soll es sein, verschiedene juristische Problemstellungen mittels ökonomischer Konzepte zu analysieren und daraus Verhaltensfolgen zu prognostizieren. Studierende sollen die Fähigkeit demonstrieren, ihnen zunächst unbekannt Problemstellungen strukturiert analysieren zu können.

Termine: Auftaktveranstaltung im April 2011 (nach Abstimmung mit Teilnehmern), wöchentliches Angebot zur Seminarvorbereitung, Blockveranstaltung mit Präsentation der Arbeiten am Ende der Vorlesungszeit.

Anrechnung: 3 LP für Module VWL-MA-3-1 (Gewichtung 0,5)
VWL-MA-3-2 (Gewichtung 0,5)

Voraussetzungen: Volkswirtschaftliche Grundkenntnisse, insbesondere auf dem Gebiet der Mikroökonomie. Explizite Kenntnis des Patentrechts ist nicht erforderlich.

Anmeldung: 9.3.2011 – 15.4.2011 im Sekretariat des Lehrstuhls, Fr. Sabine Wagner, tgl. 8 – 12 Uhr, email: sabine.wagner@tu-dresden.de, unter Angabe von drei Präferenzen für das Thema. Die endgültige Themenvergabe erfolgt nach Ablauf der Anmeldefrist über email-Versand.

Betreuer: Prof. Dr. Hans Wiesmeth
Tel.: 463 34999, Sekretariat LS Allokationstheorie, Fr. Wagner
Dr. Dennis Häckl, Sprechstunde: Di, 14:50 – 16:20 Uhr
Tel.: 463 35848, email: dennis.haeckl@mailbox.tu-dresden.de

Bitte nutzen Sie für Fragen zur Seminararbeit und den Vorträgen die wöchentlich angebotene Seminarvorbereitung von Herrn Dr. Häckl bzw. kontaktieren Sie ihn per email.

Ressourcen: Die in der Themenliste angegebene Einstiegsliteratur wird als PDF-Datei per email verschickt. Es wird davon ausgegangen, dass weitere Literatur selbständig einbezogen wird.

Zu erbringende Leistungen:

Die zu erbringenden Leistungen im Rahmen des Seminars werden für die Benotung folgendermaßen gewichtet:

- Seminararbeit im Umfang von max. 15 Seiten* (65%), Abgabe spätestens am 27. Juni 2011 im Sekretariat des Lehrstuhls (gedruckt und als PDF)
- Präsentation von ca. 45 Minuten (35%) mit anschließender Diskussion

* Der angegebene Umfang bezieht sich rein auf die inhaltliche Darstellung ohne Deckblatt und Verzeichnisse; Schriftgröße 12 pt., Zeilenabstand 1,5-fach. Vorgaben zur Erarbeitung der Seminararbeit werden den bestätigten Teilnehmern per email zugeschickt.

Seminarthemen und Literaturangaben:

Thema 1: Ökonomische Rechtfertigung von Patenten

Moser, P. (2005), How Do Patent Laws Influence Innovations? Evidence from Nineteenth-Century World's Fairs, in: American Economic Review, vol. 95, S. 1214 – 1236.

Heller, M. A./Eisenberg, R. S. (1998), Can Patents Deter Innovation? The Anticommons in Biomedical Research, in: Science, vol. 280, S.698 – 701.

Thema 2: Zur Bestimmung der optimalen Patentlänge

Arrow, K. (1962): Economic Welfare and the allocation of resources for inventions, in: Nelson, R. (ed.): The Rate and Direction of Inventive Activity, Princeton University Press, S. 609 – 626.

Thema 3: Patentlänge vs. Patentbreite

Gilbert, R., C. Shapiro (1990): Optimal patent length and breadth, in: RAND Journal of Economics, 21(1): 106 – 112.

Klemperer, P. (1990): How broad should the scope of patent protection be?, in: RAND Journal of Economics, 21(1): 113 – 130.

Thema 4: Zur Gestaltung geistigen Eigentums und dessen Schutz

Gallini, N., Scotchmer, S. (2002): Intellectual Property: When Is It the Best Incentive System?, in: Innovation Policy and the Economy, Vol 2, Jaffe, A., Lerner, J., Stern, S. (eds.), MIT Press, pp. 51-78.

Thema 5: Internationale Verträge zum Schutz geistigen Eigentums

Scotchmer, S. (2004): The Political Economy of Intellectual Property Treaties, in: Journal of Law, Economics and Organizations, 20: 415 – 437.

Thema 6: Management digitaler Rechte und Auswirkungen auf die Preissetzung

Park, Y., Scotchmer, S. (2005): Digital Rights Management and the Pricing of Digital Products, WP 11532. Cambridge, MA: National Bureau of Economic Research.

Thema 7: Innovationen und Regulierung im Umweltbereich

Scotchmer, S. (2010): Cap-and-Trade, Emissions Taxes, and Innovation, in: Innovation Policy and the Economy, 11: 29 – 54.